

Niederschrift

über die 42. Sitzung des Ortsbeirates Haardt

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 06.12.2023, 19:30 Uhr,

in der GU, Mandelring 45, im Sitzungssaal der Ortsverwaltung

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Graebert, Friderike

Mitglieder

Becker, Joachim

Helfferich, Carina

Klein, Marc-Finn

Klohr, Jan

Klohr, Roger

Poisson, Emilie

Sobirey, Prof. Dr. Frank

Wailersbacher, Rainer

Weber, Harald

Verwaltung

Kratz, Nina

Stellv. Ortsvorsteher/in

Eber-Huber, Philipp

Nosbüsch, Rainer

Ortsvorsteher/in

Kerbeck, Silvia

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Catoir, Philipp

Fillibeck, Jutta

Mitglieder

Blumenröder, Rudi

Racs, Richard

TAGESORDNUNG:

1. Haushaltsplanentwurf 2024
2. Abstimmung zum Protokolleinwand aus der 41. Sitzung:
Tagesordnungspunkt 1, Raumbedarf Michael-Ende-Schule
3. Beratung zu den Räumen der Ortsverwaltung
4. Neujahrsempfang 2024
5. Bauangelegenheiten
6. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, die Gäste und die Presse. Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 1

Haushaltsplanentwurf 2024

Die Ortsvorsteherin liest die Punkte des Haushaltsplanentwurfes 2024 detailliert vor.

Zum Punkt Kita- Erweiterung kommt die Frage auf, für was genau die Kosten gedacht sind.

Laut Frau Kerbeck sind die Gelder Planungskosten für eine angedachte Erweiterung der Kita. Pläne existieren derzeit noch nicht und zu gegebener Zeit werden diese aber dem Ortsbeirat vorgelegt werden.

Zum Posten Probstgasse Sanierung stellt der Ortsbeirat die Frage, ob dies Planungs- oder Sanierungskosten sind? Aus dem Protokoll der Informationsbesprechung liest Frau Kerbeck die Begründung vor, dass für die Probstgasse im Haushalt 2024 entsprechende Gelder vorgesehen sind. Ob nur die Straßendecke erneuert werden müsse, könne erst nach entsprechender Überprüfung gesagt werden.

Zum Wegfall des Punktes Planungskosten für die Modernisierung des Schulhofes der Grundschule liest Frau Kerbeck ebenfalls die Begründung des Oberbürgermeisters vor, dass die Vorgehensweise ist, dass die Stadt einen Zuschuss gebe, die Initiative sowie Arbeitseinsatz durch die Eltern bzw. einen Förderverein erfolgen müsse. Frau Kerbeck bietet dem Schulelternbeirat Vermittlungshilfe an bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartnern bei der Stadtverwaltung.

Außerdem wird noch allgemein über die laufenden, nicht abgeschlossenen Maßnahmen dieses Haushaltsjahres gesprochen.

Der Ortsbeirat nimmt den Haushaltsplanentwurf 2024 zur Kenntnis.

TOP 2

Abstimmung zum Protokolleinwand aus der 41. Sitzung: Tagesordnungspunkt 1, Raumbedarf Michael-Ende-Schule

Frau Kerbeck erklärt noch einmal kurz den Grund für die erneute Abstimmung. Der Protokolleinwand bezog sich auf die eventuelle Sinnänderung des Abstimmungswortlautes

und dass sich damit mehrere Ortsbeiratsmitglieder unwohl fühlten. Es wurde in der letzten Sitzung des Ortsbeirates kontrovers diskutiert, ob bei der Abstimmung die Worte „spätestens“ Teil des abgestimmten Textes waren oder nicht.

Aus diesem Grund wird der Abstimmungstext noch einmal ohne die Worte „spätestens“ vorgelesen und erneut abgestimmt werden.

Ortsbeiratsmitglied Emilie Poisson möchte zu Protokoll geben, dass sich aus diesem Abstimmungstext für sie nicht erschließt, ob sich die Stimmabgabe auch auf einen früheren Auszug als zu den beiden genannten Gegebenheiten bezieht oder nicht. Die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen sieht einen Bedarf durchaus früher und das käme bei der jetzigen Abstimmung nicht zur Geltung.

Dr. Frank Sobirey und Joachim Becker merken an, dass eine mögliche Zweizügigkeit von den tatsächlichen Schülerzahlen und letztendlich von den Entscheidungen der ADD abhängt. Ortsbeiratsmitglied Rainer Nosbüsch hat den Eindruck, dass die Stadtverwaltung den Umzug durchaus entgegen des heutigen Abstimmungsergebnisses auch früher planen könnte. Solch ein Verhalten entgegen einem Ortsbeiratsbeschluss würde der Ortsbeirat laut Herrn Nosbüsch als negativ empfinden.

Abgestimmt wird folgender Text:

„Des Weiteren möchte der Ortsbeirat festlegen, dass der Grundschule Michael-Ende-Schule die bisherigen Räumlichkeiten der Ortsverwaltung zur Nutzung zur Verfügung stehen: Mit Beginn der Zweizügigkeit der 1. Klasse beziehungsweise mit Beginn der Umsetzung der Ganztagsbetreuung.“

Abstimmung:

8 Stimmen mit Ja

3 Stimmen mit Nein und

1 Enthaltung.

Hiermit wird dem Abstimmungstext mehrheitlich zugestimmt.

TOP 3

Beratung zu den Räumen der Ortsverwaltung

Frau Kerbeck informiert kurz über den Sachstand und die Gespräche mit dem Fachbereichsleiter des Gebäudemanagements. Sie bittet heute Abend gemeinsam Stichpunkte zusammen zu tragen, die dem Ortsbeirat wichtig und relevant erscheinen.

Eine abgemauerte Personaltoilette im Büro mit Zugang aus Richtung Flur.

- Kitchenette
- Durchbruch zwischen beiden Büroräumen.
- Den dritten Raum als Lager.
- Wenn ein Umzug incl. Archiv erfolgen sollte, dann noch einen zusätzlichen, trockenen Raum zur Lagerung des gesamten Archivmaterials.
- Der aktuelle Eingang von außen zu den vorgesehenen Räumlichkeiten ist so nicht einladend und für Bürger nicht findbar. Leider auch nicht behindertengerecht mit der Stufe davor. Dieser eventuelle Eingang bedürfte also der Aufmerksamkeit.
- Die Büroeinrichtung müsste einem zeitgemäßen Standard entsprechen.

Stadtratsmitglied Friderike Graebert betont, dass ihr diese oben genannte Minimallösung der drei Räume im vorderen Bereich in der Gemeinschaftsunterkunft nicht ausreicht, sondern sie am Beschluss des Stadtrates mit 300 qm für den Ort festhalten möchte.

Außerdem liest Frau Kerbeck einen weiteren, neuen Vorschlag von dem wegen Krankheit heute abwesenden Ortsbeiratsmitglied Herrn Racs aus dem Presbyterium der prot. Kirche Haardt vor:

„Gespräche mit dem Ortsbeirat, Ortsverwaltung und der Stadt aufzunehmen, das prot. Gemeindehaus baulich für die Ortsverwaltung zu erweitern (links neben dem Gebäude Richtung Kirche – Abstand 6,40 m). Hier könnten 2 Räume für die Ortsverwaltung und ein Archivraum angebaut werden. Die Stadt könnte die Räume langfristig mieten und für die nicht kirchliche Nutzung des Saales müssten Regeln gefunden werden.“

Der Ortsbeirat möchte über dieses Angebot des Presbyteriums offen nachdenken und Frau Kerbeck möchte das gemeinsam mit dem Ortsbeirat und dem Presbyterium besprechen.

TOP 4

Neujahrsempfang 2024

Die Ortsvorsteherin informiert kurz über den Sachstand. Der Pfälzerwald Verein richtet den Neujahrsempfang aus. Essen, Getränke und Gläser werden wie auch schon in der Vergangenheit durch Ortsbeiratsmitglieder organisiert, für festliche, musikalische Untermalung wird gesorgt.

TOP 5

Bauangelegenheiten

- 5.1.: Nachträgliche Baugenehmigung erteilt für einen Holzunterstand
Eichkehle 20, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

- 6.1.: Straßenbelag Mandelring

Frau Kerbeck informiert, dass sie wie in der letzten Sitzung gewünscht mit der Leitung der Tiefbauabteilung Kontakt aufgenommen hat, um nach Beendigung der Baumaßnahme in der Haardter Straße den Mandelring in Bezug auf Bodenwellen zu überprüfen.

6. 2.: Beschädigte Verkehrsstange Eckstraße

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass sie diesen Schaden bereits an Stadtbild und Grün weitergegeben hat.

Ende der Sitzung: 20:18 Uhr

Vorsitzende
Silvia Kerbeck

Protokollführerin
Nina Kratz